|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Name: | Klasse: | Datum: |  | 5 |
|  |  | | | | |

Prüfungsaufgaben

Arbeitsrecht und Interessen im Betrieb

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Aufgabe** | **meine Lösung** |
| **1.** | Nach Art. 12 des Grundgesetzes haben alle Deutschen …  A das Recht auf einen Arbeits- und Ausbildungsplatz.  B die Pflicht zu arbeiten.  C das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte   frei zu wählen.  D die Pflicht, sich weiterzubilden.  E das Recht, ohne finanzielle Einbußen jeden   angebotenen Arbeitsplatz abzulehnen. |  |
| **2.** | Welche zwei der folgenden Behauptungen über Regelungsmittel im Arbeitsrecht sind richtig?  A Der Tarifvertrag gilt grundsätzlich für alle Arbeitnehmer.  B Betriebsvereinbarungen werden zwischen   den Gewerkschaften und den einzelnen Unternehmen abgeschlossen.  C Das Rangfolgeprinzip besagt, dass jede Vereinbarung   dem höhergestellten Regelungsmittel nicht   widersprechen darf.  D Nach dem Grundgesetz haben alle Deutschen   das Recht auf Arbeit.  E Von gesetzlichen Regelungen darf zugunsten   der Arbeitnehmer abgewichen werden.  F Das Arbeitszeitgesetz gilt nur für fest   angestellte Arbeitnehmer. |  |
| **3.** | Welche Voraussetzungen müssen vorliegen, damit ein Arbeitnehmer Anspruch auf Zahlung des Tariflohns hat?  A Keine, jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf   den Tariflohn.  B Der Arbeitnehmer muss in einer Gewerkschaft   Mitglied sein.  C Der Arbeitgeber muss im Arbeitgeberverband   organisiert sein.  D Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind in dem   zuständigen Tarifverband organisiert.  E Der Arbeitgeber muss dem abgeschlossenen Tarifvertrag ausdrücklich zustimmen. |  |
| **4.** | Welche der genannten Fragen ist bei einem  Vorstellungsgespräch zulässig?  A Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft?  B Sind Sie schwanger?  C Gehören Sie einer politischen Partei an?  D Welche Gehaltsvorstellungen haben Sie?  E Beabsichtigen Sie, in naher Zukunft eine Familie   zu gründen? |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **5.** | Welche Unterlage hat der Arbeitnehmer bei Arbeitsantritt  dem Arbeitgeber *nicht* vorzulegen?  A Lohnsteuerkarte  B Stammbuch  C Urlaubsbescheinigung des vorherigen Arbeitgebers  D Mitgliedsbescheinigung der Krankenkasse  E Sozialversicherungsnachweis |  |
| **6.** | Welche Aussage über die gesetzlichen Bestimmungen  zur Probezeit ist richtig?  A Das Arbeitsverhältnis kann ohne Angabe von Gründen   sofort beendet werden.  B Das Arbeitsverhältnis kann mit einer Frist von   zwei Wochen gekündigt werden.  C Der Arbeitnehmer erwirbt in der Probezeit keinen   Anspruch auf Urlaub.  D Arbeitgeber und Arbeitnehmer dürfen nicht auf   eine Probezeit verzichten.  E Die Probezeit beträgt im Allgemeinen 12 Monate. |  |